



Pfarrgemeinde

Sankt Petrus



St. Petrus Teterow ♦ St. Michael Raden ♦ Kapelle Dargun ♦ Maria Königin Neukalen

Pfarrbrief Nr. 66

Fronleichnam 2018



Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrbriefes,



manchmal ist es gut, wenn wir das, was wir häufig tun, einmal bewusst machen und uns Zeit dafür nehmen. So hat sich um das Jahr 1200 das Fronleichnamsfest entwickelt. Blicken wir etwas zurück in die Geschichte, um zu verstehen, was wir begehen, wenn wir die Eucharistie feiern.

Im hohen Mittelalter, es war die Zeit, in der viele der Mecklenburgischen Dorf- und Klosterkirchen entstanden, entfremdeten sich Bürger und Herrscher immer mehr von einander. Es war nicht mehr üblich, mit einem Anliegen zum Fürsten zu gehen, sondern durch ein Netz von niederen Adligen und Beamten wurde ein Anliegen zu dem weitergereicht, der Hilfe gewähren konnte. Dann und wann konnte man den König mit seinem ganzen Gefolge auf der Straße sehen.

Ähnlich wie im öffentlichen Leben entwickelte sich das Verständnis

im Glauben. Gepaart, mit der Sorge, nicht würdig zu sein, den Leib Christi zu empfangen, entwickelte sich eine sogenannte Schau-Frömmigkeit. Es reichte, die konsekrierte Hostie - das zum Leib Christi gewandelte Brot - zu sehen und nicht mehr zu empfangen. So entwickelte sich das Fronleichnamsfest, das auf eine Vision der Nonne Juliane von Lüttich im Jahr 1209 zurückgeht. Die erste Fronleichnamsprozession fand dann 1279 in Köln statt, während dort der Dom langsam aus den Fundamenten in die Höhe wuchs. Ähnlich wie der König des Landes zu ausgewählten Anlässen öffentlich in Erscheinung trat, so trat Christus, der König der Welt, nun öffentlich in Erscheinung. Er wurde begleitet von seinem Gefolge: Statuen von Heiligen wurden mitgetragen, die einzelnen Stände und Vereinigungen der Kirche zogen fein sortiert in der Prozession mit.

Nach der Reformation diente das Fest zur Demonstration des katholischen Eucharistieverständnisses in der Absetzung gegenüber den Kirchen der Reformation. In Verbindung mit barocker Pracht im 17. und 18. Jahr-

hundert bildeten sich an vielen Orten opulente Bräuche zum Fest.

Nach der Liturgischen Erneuerung in den 1920er Jahren und den Veränderungen durch das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) hat sich in unserer Kirche einmal mehr das Verständnis der Kirchengeschichte geändert. Wir wurden darauf hingewiesen, dass der Empfang der Kommunion mit der Feier der Eucharistie zusammenhängt. Und die Feier der Eucharistie braucht die tätige Teilnahme aller Gläubigen.

Die Fronleichnamsfeyer hat sich im Laufe der Jahrhunderte immer verändert und hat damit immer auch auf Veränderungen in der Kirche reagiert. So müssen wir uns auch fragen, welche Form unserer kirchlichen Situation entspricht. Aus meiner Sicht werden uns heute durch die Fronleichnamsfeyer vor allem zwei Aspekte in Erinnerung gerufen, die uns als Kirche ausmachen:

Zum einen versammelt sich die Gemeinde, um die Eucharistie zu feiern. In unserem Messbuch wird beschrieben, wie die Messe gefeiert wird. Der erste Satz lautet: „Die Gemeinde versammelt sich.“ Ohne Gemeinde kann

keine Messe gefeiert werden. Und zu dieser Versammlung möge jeder beitragen, was er kann.

Zum anderen ist es gut, dass wir die Kirche verlassen. Jesus ist ja in die Welt gekommen, um in ihr zu sein und zu leben. Er hat sich keinen Schutzraum gesucht, sondern ist von Dorf zu Dorf gezogen und hat den Menschen Gott nahe gebracht. Ist das heute nicht unsere Aufgabe als Kirche? Deshalb halte ich es für gut, dass wir gemeinsam aus der Kirche herausgehen und erfahren: Es gibt keinen Ort, der für Gott fremd ist. Ich bin überzeugt, dass es einen Zusammenhang zwischen äußerer und geistiger Beweglichkeit gibt. Wir sprechen davon, dass Gott seine Kirche auf dem Weg durch die Zeit führt. In der Prozession machen wir uns selbst aber auch allen anderen, die zuschauen deutlich: Jesus ist mittendrin in seiner Kirche. Unterwegs durch die Zeit.

Sammlung um Jesus und Sendung mit ihm in die Welt. Das sind die beiden Richtungen unseres Glaubens. Und sie werden uns an Fronleichnam besonders deutlich in Erinnerung gerufen.

Ihr Pfarrer



Pastoraler Orientierungsrahmen und Gemeindeentwicklung

„Die wirtschaftliche Situation können wir nicht wegre-den. Die Zukunft der Kirche hängt aber nicht vom Geld, sondern von den Menschen, vom Glauben ab.

In pastoraler Hinsicht ist eine Entscheidung schon gefallen. Die Kirche im Norden soll zukünftig sich missionarisch aufstellen. Ich hoffe, dass wir den Wechsel schaffen und dass wir Kirche im Aufbruch, Kirche mit einer Mission, mit einer Sendung bleiben.

Diese Sendung werden wir ergreifen,“ so unser Erzbischof Stefan Heße.

Eine Richtungsbestimmung für diesen Weg soll der Pastorale Orientierungsrahmen liefern.

Dazu kommt noch ein wirtschaftlicher Orientierungsrahmen. Beides gibt jedoch zunächst erst einmal einen Handlungsrahmen an, der von unseren Gemeinden mit Leben erfüllt werden soll. Denn nur vor Ort kennen wir die Sorgen und Nöte der Menschen und nur aus den Gemeinden heraus werden die wichtigen Schnittstellen und Netzwerke der Zukunft im missionarischen Handeln zu schalten sein. Unbedingte Voraussetzung dafür sind leistungsfähige subsidiär ausgerichtete Kommunikationswege zwischen den Gemeinden und der zukünftigen Großpfarrei und zwischen der Großpfarrei und dem Erzbistum.

Vertrauend auf das Evangelium und verbunden mit der Schaffung eines zukünftig soliden wirtschaftlichen und personellen Fundamentes, allerdings mit weniger Ressourcen, sollte es uns gelingen, für unsere Gemeinden eine missionarisch geprägte Zukunft zu schaffen.

Kleiner Bistumstag zum Pastoralen Orientierungsrahmen



Auf unserer Gemeindeversammlung am 11. März 2018 wurde dazu unsere Broschüre mit dem Titel „Blick nach vorn – Gedanken zur Gemeindeentwicklung“ vorgestellt. Die ersten Gemeindeggespräche zu diesem Thema haben in den vergangenen

Wochen schon stattgefunden. Diese Broschüre wird also auf dem Weg in unsere gemeindliche Zukunft unser Begleiter als Leitfaden und Diskussionspapier sein.

Norbert Kanthack

SONNENBRILLEN

SONNENGENUSS • UV-SCHUTZ • BLENDSCHUTZ • ENTSPANNT • NEUES DESIGN



EINSTÄRKEN-SONNENBRILLE KOMPLETT SCHON AB **49 EURO***

GLEITSICHT-SONNENBRILLE KOMPLETT SCHON AB **149 EURO***

*Gültig bis 31.07.2018. Nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Gutscheinen kombinierbar.



Augenoptik Grahl

Schloßstraße 28 • 17159 Dargun
Mühlenstraße 30 • 17109 Demmin

augenoptik-grahl.de • info@augenoptik-grahl.de

Gottesdienste im Ferienland Salem

Wer nach Salem kommt, spürt schon nach kurzer Zeit ein angenehmes Gefühl der Entspannung und Erholung. Die Ferienstätte liegt im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns mit seinen sanften Hügeln und stillen Tälern unter der Weite des Himmels.

Das FERIENLAND SALEM ist ein Ort der Begegnung für Familien, Senioren, Menschen mit Behinderung, Schulklassen, Chöre und Seminargruppen und bietet ein

*„Zuhause auf Zeit -
eine Zeit, die gut tut“.*

Das Miteinander steht hierbei genauso im Mittelpunkt wie Zeit für sich im Einklang mit der Natur. Jeder Gast kann dabei Erfahrungen individuell oder in Angeboten vom Haus sammeln, eintauchen in eine nahezu unberührte Landschaft.

Der Ferienort Salem liegt in dem Territorium unseres zukünftigen pastoralen Raumes und hat somit die



Voraussetzungen, dass sich hier ein sogenannter Ort christlichen Lebens entwickeln kann. Die Ferienanlagen sind in einem Rahmen gestaltet, der den christlicher Glauben erlebbar und erfahrbar werden lässt, dazu gehört unter anderem die im Haus vorhandene Kapelle. Seit 2016 finden hier wieder regelmäßige Gottesdienste während der Ferienfreizeiten statt.

Diese Gottesdienste haben eine ganz besondere Prägung. Neben den Kolping-Gruppen, die oft aus älteren Teilnehmern bestehen, sind es meist junge Familien mit Kindern, die an den Gottesdiensten teilnehmen und sich häufig durch Lektorendienst,

Gesang und das Spielen von Musikinstrumenten an der Gottesdienstgestaltung beteiligen. Oft entsteht nach den Gottesdiensten noch ein reger Gedankenaustausch.

Seit dem letzten Jahr werden darüber hinaus zwei Vorabendmessen aus Neukalen nach Salem verlagert. Hier entsteht eine neue Verbundenheit der Gemeinde Neukalen mit den Feriengästen aus teilweise fernen Regionen Deutschlands.

Die Gottesdienstzeiten für Salem können den jeweils aktuellen Gottesdienstplänen entnommen werden..

Norbert Kanthack



STAHL-& METALLBAU Schröder GmbH

17168 Thürkow Randsiedlung 19
Tel. 039975 - 70211 Fax 039975 - 70358
www.stahl-metallbau-schroeder.de
info@stahl-metallbau-schroeder.de

Gottes Wunder sind Minis

MiniTage 2018

Alle Ministrantinnen und Ministranten aus dem Erzbistum Hamburg sind vom 28.06.-01.07.2018 eingeladen an den MiniTagen 2018 teilzunehmen. Das Thema in diesem Jahr lautet „Gottes Wunder sind Minis“. Die Anmeldung findet über die Gemeinden statt.



Die Katholische Jugend Mecklenburg ist, wie der Name schon andeutet, ein Jugendverband. Wir gehören zum Erzbistum Hamburg und vernetzen die katholischen Jugendlichen in Mecklenburg, miteinander. Wir bieten verschiedene Veranstaltungen wie das TeteRock-Festival oder das Ferienprogramm 108 an. Die meisten unserer Veranstaltungen finden im Bischof-Theissing-Haus in Teterow statt. Bei uns bekommen Kinder und Jugendliche die Möglichkeit ihre eigenen Ideen umzusetzen. Es ist uns wichtig, dass wir ein christliches Menschenbild vermitteln, die Kinder und Jugendlichen ihren Glauben besser kennenlernen und lernen ihn zu hinterfragen.

Jeder Kurstag beginnt bei uns mit einem Morgenimpuls und endet mit einem Abendimpuls. Außerdem versuchen wir in jedem Kurs, gemeinsam einen selbst gestalteten Gottesdienst zu feiern.

Amsterdam mit MEER und MEHR

Traum von Amsterdam - Der könnte diesen Sommer in Erfüllung gehen! Vom 08.-12.08.2018 wollen wir gemeinsam vier Tage in den Niederlanden verbringen - von Ausflügen ans Meer über Sightseeing in Amsterdam bis zum Besuch eines Freizeitparks ist alles dabei.



Das **TeteRock** ist ein Musikfestival für mehr Toleranz und Vielfalt. Auch in diesem Jahr stehen wieder tolle Bands auf dem Programm. Wir laden alle ein, vom **17.-19.08.2018** vorbei zu kommen.



Ferienprogramm 108
Vom 22.-27.07.2018 findet ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren statt. Mit viel Spaß und Kreativem werden wir unsere gemeinsame Zeit gestalten.



MV-Service

Erd-, Wasser-, Landschaftsbau

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

- **Garten- und Landschaftsbau**

Pflasterarbeiten aller Art (auch Maschinenfertigung)
Grünanlagen herstellen und pflegen
Pflanzarbeiten / Heckenschnitt
Teichbau

- **Erdbau**

Bagger- und Planierarbeiten
Entwässerungsarbeiten
Kabel- und Rohrleitungsgräben
Bio-Kläranlagen

- **Wasserbau**

Rammarbeiten
(Holz-, Stahl- und Kunststoffpfähle setzen)
Stegbau und Uferbefestigung
Neubau und Rekonstruktion von Bootshäusern
Zimmereiarbeiten und Reetdacharbeiten



Inhaber: Frank Muchaier

Demminer Straße 38a
17159 Dargun

Tel.: 039959 - 3 31 05
Fax: 039959 - 3 31 06
Funk: 0171 7 50 41 78

e-mail:
mv.frankmuchaier@freenet.de

Helfende Hände gesucht

Seit dem Weggang unserer Ordensschwwestern vor circa 25 Jahren reinigen die Teterower Gemeindemitglieder Ihre Kirche in Eigenregie. Dazu haben sich in der Regel 2 Familien zusammengeschlossen, um turnusmäßig (einmal im halben Jahr) die Kirche zu reinigen. Dazu gehört dann das Fegen, das Reinigen der Bänke und bei Bedarf auch das Wischen. Der zeitliche Rahmen kann hier mit circa 2 - 3 Stunden benannt werden. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten ist der Bedarf doch etwas höher.

In den Sommermonaten wird die Kirche im 3 Wochenrhythmus gereinigt, in den Wintermonaten alle 14 Tage.

Aktuell beteiligen sich 11 Gruppen, die in der Regel am Freitagnachmittag die Kirche für den Sonntagsgottesdienst herrichten.

Im Laufe der vergangenen Jahre musste die eine oder andere Gruppe aus Altersgründen leider aufgeben, so dass sich aktuell ein Bedarf an neuen Gemeinschaften ergibt. Deshalb möchten wir an dieser Stelle dazu aufrufen, sich mit anderen Gemeindemitgliedern zusammen zu tun, um eine kleine Gemeinschaft zu bilden. Denn je mehr Gemeindemitglieder mit der Kirchenreinigung betraut sind, desto mehr Beteiligte teilen sich die Aufgabe und sind so seltener an der Reihe.



Voß
HEIZUNG • SANITÄR • GAS

Installation von Gas- und Ölheizungen
Wartungen
Sanitärinstallation und Badberatung

Amtsstraße 21 • 17159 Dargun
Tel. (039959) 2 05 20
info@firma-voss.de

www.firma-voss.de

Eine saubere Kirche am Sonntag ist keine Selbstverständlichkeit und deshalb bitten wir Sie, sich zu beteiligen und uns zu unterstützen. Sollten Sie Interesse zeigen, oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Borgwardt im Pfarrbüro. Sie können Frau Borgwardt am Montag, Mittwoch und Freitagvormittag telefonisch unter 03996 - 17 24 86 oder persönlich im Pfarrbüro erreichen. Der Halbjahresplan liegt zudem in der Kirche im Vorraum aus. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich aufmachen und zum Gemeinwohl beitragen. An dieser Stelle auch ein herzliches

Dankeschön an all diejenigen, die seit vielen Jahren dafür sorgen, dass unsere Kirche durch ein sauberes Erscheinungsbild geprägt ist und wir uns darin wohl fühlen können.

Alternativ ist es auch möglich, für die Reinigung eine Geldspende bei Frau Borgwardt abzugeben. Damit können wir dann Zwischenreinigungen über ein Reinigungsunternehmen beauftragen, ohne dass damit der Kirchenhaushalt zusätzlich belastet wird.

Andreas Buschard



Willkommen
im

Klosterladen



Darguner Klostersoße Hartwig

Probieren Sie unser pikant-liebliches
Gourmet-Essig-Dressing.

Darguner Soße

Sie verleiht Salaten, Käse, Tomate-Mozzarella,
Fleisch, Fisch und sogar Eis und Gemüse
eine raffinierte Note.

Für Kenner der Renner

Auch im Internet bestellbar

www.klosterladen-dargun.de

Gottesdienste Pfarrei Teterow

	Datum	Dargun	Neukalen	Teterow	Raden
Sa	2. Juni		17.00		
So	3. Juni	-----		10.30 Matgendorf, anschl. Prozession	-----
Sa	9. Juni				17.00
So	10. Juni	10.00 WG	8.30	10.30	
Sa	16. Juni	17.00			
So	17. Juni		8.30	10.30	8.30 WG
Sa	23. Juni	Diözesanwallfahrt nach Lübeck ~ Lübecker Märtyrer			
So	24. Juni	10.00 WG	10.00 WG	10.30	8.30
Sa	30. Juni	17.00			
So	1. Juli		-----	10.30 Patronatsfest	-----
Sa	7. Juli		17.00		
So	8. Juli	10.00 WG		10.30	8.30
Sa	14. Juli		17.00 Salem		
So	15. Juli	8.30		10.30	8.30 WG
Sa	21. Juli				17.00
So	22. Juli	8.30	10.00 WG	10.30	
Sa	28. Juli		17.00		
So	29. Juli	10.00 WG		10.30	8.30
Sa	4. August	17.00			
So	5. August		8.30	10.30	8.30 WG
Sa	11. August	17.00			
So	12. August		10.00 WG	10.30	8.30
Mi	15. August Mariä Himmelfahrt			9.00	
Sa	18. August				17.00
So	19. August	10.00 WG	8.30	10.30	
Sa	25. August		17.00 Salem		
So	26. August	8.30		10.30	8.30 WG
Mi	29. August	10.00 Uhr Seniorenwallfahrt ~ Kolping Ferienstätte Salem			
Sa	1. September	17.00			
So	2. September		10.00 WG	10.30	8.30
Sa	8. September			Firmung	
So	9. September	10.00 ökum. GD Klosterkirche	10.30		8.30
Sa	15. September				17.00
So	16. September	10.00 WG	8.30	10.30	
Sa	22. September	17.00			
So	23. September		-----	9.00	-----
Sa	29. September				17.00
So	30. September Erntedank	8.30	10.00 WG	10.30	

Gottesdienste Pfarrei Teterow

Datum		Dargun	Neukalen	Teterow	Raden
Sa	6. Oktober		17.00		
So	7. Oktober	10.00 WG		10.30	8.30
Sa	13. Oktober	17.00			
So	14. Oktober		8.30	10.30	8.30 WG
Sa	20. Oktober	17.00			
So	21. Oktober		10.00 WG	10.30	8.30
Sa	27. Oktober				17.00
So	28. Oktober Weltmissionssonntag	10.00 WG	8.30	10.30	

Werktagsgottesdienste:

jeden Dienstag:	9:00 Uhr Dargun
jeden Mittwoch:	9:00 Uhr Teterow – St. Ansgarheim
jeden Donnerstag:	9:00 Uhr Neukalen
jeden Freitag:	9:00 Uhr Teterow

Nichts stirbt,
was in der
Erinnerung bleibt.

Wir drucken Ihre

- Trauerkarte
- Gedenk- und Gebetskärtchen
- Danksagung

individuell und persönlich.

So spricht Gott, der Herr:

„Ich habe dieses Haus erwählt und geheiligt,
damit mein Name hier sei auf ewig.“

„Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen...“, so haben wir es im Gottesdienst zum 20. Kirchweihfest am Samstag, 7. April 2018 in Dargun gesungen.

Wir danken für 20 Jahre katholisches Gemeindehaus mit Kapelle. Wir danken für 20 Jahre persönliche Erinnerungen. 20 Jahre Erinnerungen für jedes einzelne Mitglied der Darguner Gemeinde.

Ob Gottesdienste, Taufen, silberne, goldene oder diamantene Jubiläen, aber auch Trauerfeiern, ob Freud und Leid. Jede und jeder von uns trägt seine persönlichen Gedanken dieser Stätte in sich! Wir treffen uns hier zu Andachten und Gottesdiensten, um Gott zu loben und zu danken! In einem Haus, was wir wahrlich nicht mehr missen möchten!

Zwischen Gottesdienst und Violinkonzert:
Gemeinsames Kaffeetrinken





Kirchweihfest – ein Tag des Dankes!
Pastor Manfred Sturm, von Anfang
an dabei! Bis heute!

Er selbst war zur feierlichen Einweihung der Kapelle durch Weihbischof Norbert Werbs anwesend. Und er kommt, laut eigener Aussage, immer wieder gerne zu uns nach Dargun. Daher musste er auch nicht lange überlegen, als ich ihn fragte, ob er diesen Gottesdienst zum Kirchweihfest mit uns zusammen feiern möchte. Vielen Dank dafür!

Ein Dank aber auch an Pater Sijo, unsere Gemeindefereferentin Angelika Jäckel und allen, die sich ehrenamtlich in welcher Form auch immer für unsere Gemeinde vor Ort engagieren und einsetzen. Sei es im Lektorendienst, Sakristeidienst, Kirchenreinigungsdienst oder Ministrantendienst!!! Allen ein großes Dankeschön!

Aber eine Kirchengemeinde kann auch nur lebendig sein, wenn sie Gläubige beheimatet, die sich wochentags und sonntags zum Gottesdienst und Gebet eingeladen fühlen



Maj-Britt Ihrke und Johanna Sahm von der Regionalmusikschule Malchin

und hier ihren Glauben leben! Und da waren alle Anwesenden angesprochen.

Als Zeichen ökumenischer Verbundenheit, überbrachten Herr Pastor Alexander Uhlig von der Evange-

lisch-Lutherischen Kirchengemeinde Dargun und Herr Pastor Lippold von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Teterow/Malchin/Dargun herzliche Grußworte.

Im Anschluss an den Gottesdienst verbrachten wir bei Kaffee und Kuchen eine schöne Zeit bei vielen Gesprächen.

Zum Abschluss des Nachmittags rundete ein Violinkonzert zweier Musikschülerinnen der Regionalmusikschule Malchin den Festtag ab.

Robert Lubomierski

Bilder:

Foto im Gottesdienst (Gerald Gräfe), Kaffeetafel u. Musikschüler (Anne Lubomierski)

Hoffladen
 Direktverkauf vom Gut Alt Sührkow

- Biofleisch aus eigener Aufzucht - ökologisch & kerngesund!
- Käse aus Lössener frischen Landmilch
- Wildfleisch aus heimischen Wäldern
- Kartoffeln aus eigenem Anbau
- Spezialitäten & geräte von eigenen Fleischer

Restaurant im Gutshaus

Öffnungszeiten
 Freitag 17.30 - 23.00 Uhr
 Samstag, Sonntag 11.30 - 23.00 Uhr
 Montag 17.30 - 23.00 Uhr

Gern laden wir Ihre Tischgäste ein!
 (Bis zum 30. November)

Telefon: 03964 15 777 33

...gutbürgerliche, regionale Küche!

Alt Sührkow | Dorfstraße 28 | Telefon: 03964 15 88 799
 Öffnungszeiten: Donnerstag - Freitag 8 - 17 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr
 www.milchland.eu.de

Schlossstraße 10 | 19114 Dargun
 www.milchland.eu.de

Pflegevorsorge - jetzt mit staatlicher Förderung

Im Pflegefall entstehen enorme Kosten, die die gesetzliche Pflegeversicherung nur zum Teil übernimmt. Den Rest müssen Sie selbst tragen. Lassen Sie uns gemeinsam diese Versorgungslücke schließen und sichern Sie sich jetzt 60 € staatliche Förderung pro Jahr. Ich berate Sie gerne.



Alexander Schoknecht

Allianz Generalvertretung
Schlossstr. 25
17159 Dargun

alexander.schoknecht@allianz.de

www.allianz-schoknecht.de

Tel. 03 99 59.2 07 67

Mobil 01 72.3 05 93 51



Besuchen Sie
unsere Homepage!

Allianz 

Unsere bunte Welt im Teterower Zirkuszelt

Am 2. Februar feierten wir in unserer Gemeinde unter dem Motto „Unsere bunte Welt im Teterower Zirkuszelt“ Kinderfasching. Mit einem Parcour aus unterschiedlichen Hindernissen begann unser Fest. Nach einer musikalischen Begrüßungsrunde konnten wir einem orientalischen Zauberer bei seinen Kunststücken zuschauen. Na, wer erkennt ihn auf dem Foto?



Dann kam bei Musik und Tanzspielen nochmal so richtig Stimmung auf. Zum Schluss ging es mit einer Polonaise zum Abendessen.



Eine kurze Pause mit Keksen und Getränken - und schon ging es weiter mit unterschiedlichen Stationen: in der Küche wurden köstliche Snacks aus Gemüse, Obst und Würstchen hergestellt, im Jugendraum konnten Experimente probiert werden und im Saal gab es Zirkusangebote wie z.B. jonglieren und Teller drehen.





Ein herzliches Dankeschön geht besonders an die Jugendlichen Marie-Luise, Amy, Sophia und Luisa, die im Rahmen ihrer Firmvorbereitung den



Kinderfasching kreativ und sehr engagiert unterstützten.

Daniela Ulbricht



Fliesen ♦ Platten ♦ Mosaik
♦ Estrich ♦

Fliesenlegerbetrieb
Torsten Martinmaas

Fritz-Reuter-Straße 24
Lager: Am Gänsebrink 5
17166 Teterow

Tel: 0 39 96 / 12 07 12
Fax: 0 39 96 / 14 07 23
Funk: 0173 / 6 08 59 64
E-mail: torsten.martinmaas@arcor.de



Ehrenamt – Freiwillig – Engagiert
Caritas-Freiwilligendienst (CFD)
im Katholischen Pflegeheim
St. Ansgar, Teterow

Freiwilliges Engagement ist der Weg zu gelingender Gemeinschaft, zum Wohle aller.
Setzen Sie im Ehrenamt Ihre Talente ein, denn
Gutes tun tut gut.

Suchen Sie nach einer Aufgabe, die Ihre freie Zeit erfüllt?
Dann sind Sie bei uns richtig!

Sie können mit Ihrem Einsatz daran mitwirken, bereichernde, zusätzliche Angebote für die Menschen im Kath. Pflegeheim St. Ansgar zu schaffen.

Wir möchten im Jahr 2018 eine Freiwilligengruppe gründen und freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Besuchen Sie uns:

Gespräche, Vorlesen, Spazierengehen, Singen und vieles mehr.

Gestalten Sie mit!

Gartenpflege, Räume schmücken, Dekorieren, Aquarien pflegen und vieles mehr.

Bringen Sie mit!

Ihre Haustiere sind bei uns willkommen.

Feiern Sie mit!

Feste, Ausflüge, Aktionen: planen, vorbereiten, begleiten, gemeinsam Vergnügungen erleben und vieles mehr.

Haben Sie weitere Ideen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.

Katholisches Pflegeheim St. Ansgar

Heimleiterin Frau Fox

Niels-Stensen-Str. 27

17166 Teterow

Telefon: 03996 154-0

Internet: st.ansgar@caritas-mecklenburg.de



3. Juni Gemeinsame Fronleichnamsfeier der Pfarreien Matgendorf und Teterow, Beginn 10.30 Uhr Kirche Matgendorf
In unserer letzten Gemeindeversammlung haben wir uns entschieden, in diesem Jahr das Fronleichnamsfest zusammen mit unserer Nachbargemeinde in Matgendorf zu feiern. Es ist ein Schritt hinein in den pastoralen Raum, in dem wir ein Stück von der zukünftigen Gemeinschaft schon heute leben.
23. Juni Bistumswallfahrt nach Lübeck
1. Juli Patronatsfest in Teterow
25. August Küstertag in Güstrow
29. August Seniorenwallfahrt nach Salem
15. September Wanderung durch den Pastoralen Raum in Teterow:
Zu diesem Termin lädt unsere Pfarrgemeinde die Pfarreien Bützow, Güstrow und Matgendorf ein. Begonnen wird in Raden um 10 Uhr mit einem Morgengebet. Nach der Besichtigung des Kirchengrundstückes ist die Weiterfahrt nach Teterow. Die Wanderung beginnt ca. 11 Uhr von St. Petrus zum BTH. Dort ist beim gemeinsamen Picknick Zeit zum Gespräch. 13.30: Kleine Abschlussandacht in der Kapelle, danach Rückmarsch zu St. Petrus. Rückfahrt ca 15 Uhr.
22. September Thementag für Gottesdienstleiter in Güstrow und für Jugend- und Ministrantenhelfer in Bützow
- 1.-6. Oktober Visitation des Weihbischofs in den Gemeinden unseres zukünftigen pastoralen Raumes
19. Oktober Dankeschönabend in Teterow



Rats-Apotheke
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Apothekerin Franziska Martens

Am Markt 14
17154 Neukalen
Tel. 039956 20201
www.apotheke.neukalen.de

Veranstaltungen



Gemeindeversammlung am 11. März im Teterower Gemeindesaal

Palmsonntag 2018 in Teterow



Der Pfarrbrief erscheint dreimal im Jahr. Auflage: 1.000 Exemplare
Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Petrus, Teterow
Bahnhofstraße 1, 17166 Teterow
Vi.S.d.P.: F. Kleinebrahm, Schloßstr. 59, Dargun; franz.kleinebrahm@gmx.net
Druck: DruckWerk 14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum
Weltmissionssonntag am 28. Oktober
Redaktionsschluss dafür: 14. September

www.bestattungen-engel.de



*In einer schwierigen Zeit braucht man
einen starken Partner.*

**Wir sind im Trauerfall für Sie da!
Jederzeit!**



Jördenstorf:
Teterower Straße 27
03 99 77 / 30 240

Teterow:
Prediger Straße 1a
0 39 96 / 120 490



Möbel und Einbauküchen
Verkauf - Lieferung - Montage

Peter Niemann

Geschäftsführer

Schloßstraße 69

17159 Dargun

Tel. 03 99 59 / 2 03 64

Fax 03 99 59 / 2 03 65

Mobil 0174 6 16 66 94

e-mail: niemannmoebel@web.de

Pfarradministrator	Tobias Sellenschlo	03 84 61 - 29 58
Mitarbeiter in der Pastoral	P. Sijo Joseph Kalampulyel	0 39 96 - 17 24 86
Mitarbeiter in der Pastoral	Manfred Sturm	0 39 96 - 1 45 61 90
Gemeindereferentin	Angelika Jäckel	03 99 56 - 2 02 08
Gemeindereferentin	Juliane Tautorat	03 99 76 - 5 03 82
Pfarrbüro pfarramt@sankt-petrus.de	Katharina Borgwardt	0 39 96 - 17 24 86 Fax: - 12 04 23
stellv. Vors. Kirchenvorstand	Frank Schmidt	0 39 96 - 15 77 64
Pfarrgemeinderat	Norbert Kanthack	0 39 96 - 1 49 08 04
Internetseite	Anne Lubomierski	webmaster@ sankt-petrus.de
Pfarrbrief	Franz Kleinebrahm	franz.kleinebrahm@ gmx.net

***Aktuelle Fotos, Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben usw.:
www.sankt-petrus.de***

Veröffentlichungen persönlicher Daten

auf den letzten Seiten des Pfarrbriefs:

Betroffene, die nicht genannt werden wollen, bitten wir, rechtzeitig (d.h. zum Redaktionsschluss für die jeweilige Ausgabe) zu widersprechen; ihre Daten werden dann nicht veröffentlicht.



LÜBECKER



MÄRTYRER

IHR WERDET MEINE  ZEUGEN SEIN

**Wallfahrt des Erzbistums Hamburg nach Lübeck
im 75. Gedenkjahr der Hinrichtung der Lübecker Märtyrer**

Samstag, 23. Juni 2018

12.00 Uhr Ankommen und Willkommen in Lübeck
an 100 gedeckten Tischen

13.00 Uhr Auf den Spuren der Märtyrer –
Erkundungen in der Altstadt

17.00 Uhr Pontifikalamt auf der Freilichtbühne Lübeck

18.30 Uhr Rückreise

Infos unter www.erzbistum-hamburg.de/luebeckermaertyrer



„Wir sehen uns in Lübeck!“

*Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg*